1 x Art + Rad

Kölnische Rundschau

Position

Seite 6
Rubrik Reise

Kunde Observer Ges.m.b.H.

Ausgabe
07.09.2011

Medienart Printmedien
Medientyp Tageszeitungen
Erscheinungsweise täglich
Branche nicht branchenspezifisch
Bundesland Nordrhein-Westfalen
Nielsengebiet Nielsen II

Auftrags-Nr. 60367
Kunden-Nr. 14522
Thema-Nr. 654.017

Suchbegriff(e) 1. Tourismusverband Kroatien nur im Zusammenhang mit der Insel Rab

Verlag M. DuMont Schauberg GmbH & Co.KG, 50735 Köln, Amsterdamer Straße 192, Neven DuMont Haus, Tel.: 0221 2240, Fax: 0221 2242045
E-Mail: online@mds.de, URL: www.dumont.de

Redaktion Kölnische Rundschau Redaktion, 50667 Köln, Stolkgasse 25-45, Tel.: 0221 1632558, Fax: 0221 1632557
E-Mail: Koeln@kr-redaktion.de, URL: www.rundschau-online.de

Publikation	Auflage * verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
Kölnische Rundschau SK	113.908	116.504	129.805 [1]	0,39 [a]	1253
Gesamtverbreitung	165.580	169.103	189.480 [1]	0,56 [b]	

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet , b. MA

Karibik auf kroatisch

Die Inselschönheit Rab an der Adria beschert Besuchern viel Natur und Kultur

Von SABINER MATTERN

Ihre Jugend hat sie ohne Zweifel hinter sich. Aber 60 Jahre? Nein, das kann nicht sein. Denn ma-kellos ist ihr Körper, der golden in der Sonne glänzt. Viel zu unverbraucht ihr Charme. Entsprechend selbstbewusst kann die Sardina auch ihrer Konkurrenz begegnen, die sich in einer Reihe an die Hafenmauer drängt. Gemächlich schaukelt Sardina auf den Wellen und wartet auf exkursionsbereite Kundschaft.

So auch an diesem Morgen: Während Kapitän Petar am Kai die Taue löst, hat sich das alte Motorschiff bereits mit Ausflüglern gefüllt, die sich mit Sack und Pack auf den beiden Decks verteilen. Für einen Augenblick begleitet von Taxibooten, die ihre Passagiere zu entlegenen Badestellen chauffieren, macht sich die Sardina auf zu einer Fahrt um die 91 Quadratkilometer große Insel Rab und verlässt den Hafen des gleichnamigen Hauptortes.

Insel Rab: Das Ausflugsschiff Sardina legt einen Pause auf dem Wasser ein. (Foto: Mattern)

INSEL RAB IN KROATIEN

KR-GRAFIK: GU/GA

In müßigem Tempo umrundet das Schiff eine der schönsten Alt-städte Kroatiens, die sich auf einer Landzunge weit ins Azur der Adria schiebt, passiert wuchtige Mauern und Felswände, zu deren Füßen eine Handvoll Sonnenanbeter bereits auf bunten Strandlaken ihrer Passion nachgehen, und folgt nach seiner Stippvisite in der Euphemia-Bucht weiter der zerfransten Uferlinie. Anders als an der kargen, vom unbarmherzigen Bora-Wind gebeutelten Küste im Osten, besetzt hier üppiges Grün den felsigen Grund. Versteckte Buchten greifen wie gierige Finger ins Land und bieten Refugien für Wasserratten – ob mit Badehose oder ohne.

„Das ist wie in der Karibik", schwärmt Kapitän Petar, als er an einer besonders malerischen Stelle des Naturparks Dundo Anker wirft. Was seine Ausflugsgäste wohl genauso sehen. Denn die lassen sich nicht zweimal bitten, über eine Leiter in dem klaren Nass abzutauchen, dessen Farbspiel einladend zwischen hellem Grün und tiefem Blau changiert.

Während die einen somit vor der südlichsten Insel der Ferienregion Kvarner schwimmend oder schnorchelnd Neptuns Reich erkunden, legen in der offenen Kombüse Petar und sein „erster Offizier" Jacques bereits fürs Mittagessen Brassen und Tintenfisch auf den Grill, die noch für kulinarische Furore sorgen werden.

Viel zu schnell verstreichen die Stunden, und als die Sardina nach einem glücklichen Tag auf dem Meer schließlich ihren Stammplatz am Kai der Inselmetropole besetzt, hat das abendliche Leben jenseits der Hafenpromenade gerade begonnen.

Hinter den romantischen Stadtmauerresten genießt die Urlauberfraktion in schattigen Gassen die abklingende Hitze, schlendert vorbei an betagten Kaufmannspalästen durch die geschäftige Srednja ulica, wo sie auf der Jagd nach Souvenirs in den kleinen Läden einkehrt oder sich im Restaurant Paradiso niederlässt – in der Hoffnung, dort noch einmal den grandiosen A-cappella-Gesang einer einheimischen Klapa-Gruppe zu erleben. Auch auf Rabs wundervollen Plätzen wird's langsam voll: Vor den Lokalen des Trg Municipija Arbe und Trg Sv. Kristofora füllen sich die Stühle und Tische, an denen man vielleicht gleich Salzsardellen, geschmortes Lamm oder Wildragout serviert.

Schmale Gassen und Treppen wenden sich ab von den umtriebigen Lieblingsorten der Touristen und führen bergan in den oberen Teil der Raber Altstadt, in dem noch Beschaulichkeit und Ruhe regieren. Eine auffällige Steineiche markiert das Zentrum dieses Viertels und animiert zu einer meditativen Pause. „Hör doch mal", meint eine deutsche Urlauberin, die mit ihrem Mann der Einladung unter das beazubernde Blätterdach gefolgt ist, „da singen die Benediktinerinnen". Und nun lauschen beide den leisen Stimmen der Nonnen, die aus der offenen Kirchentür des St. Andreasklosters herüberwehen, bevor sie ihre Promenade fortsetzen – vorbei an den vier Glockentürmen der Altstadt, vorbei an zauberhaften alten Häusern, in deren Gärten die bunte Blütenpracht von Oleander und Bougainvilleen explodiert.

INFOS

Anreise:
Neben zahlreichen Pauschalangeboten bestehen verschiedenste individuelle Anreisemöglichkeiten: zum Beispiel Flug nach Rijeka und weiter mit Bus oder Fähre Infos: www.dmmedia.com Fähren: www.jadrolinija.hr

Reisezeit: Frühling bis Herbst. Badesaison von Mai bis Oktober.

Unterkunft: Hotel International: modernes Stadthotel in Rab, nicht gerade ruhig, aber perfekt gelegen zwischen Hafen und Altstadt, www.hotelrab.com Villa Hotel Barbat: kleines komfortables Familienhotel im Zentrum von Barbat, nicht weit vom Meer www.hotel-barbat.com

Bootstouren mit der Sardina:
Zum Beispiel ganztägige Inselrundfahrt mit mehreren Stopps zum Besichtigen und Baden (25 Euro), Anmeldung am Kai von Rab-Stadt.

Weitere Infos:
Tourismusinfo Rab www.tzg-rab.hr, Kroatische Zentrale für Tourismus Tel. (069) 238 53 50 www.kroatien.hr